

Basel, 12. 6. bis 16. 8.,

Redaktion: Clau
Courtesy Kaden



15. November

Finissage Jahresausstellung
Kunstkredit Basel-Stadt

Besucherinnen und Besucher 65

Finissage Diplomausstellung Master of
Fine Arts Hochschule für Gestaltung und
Kunst FHNW

Besucherinnen und Besucher 65

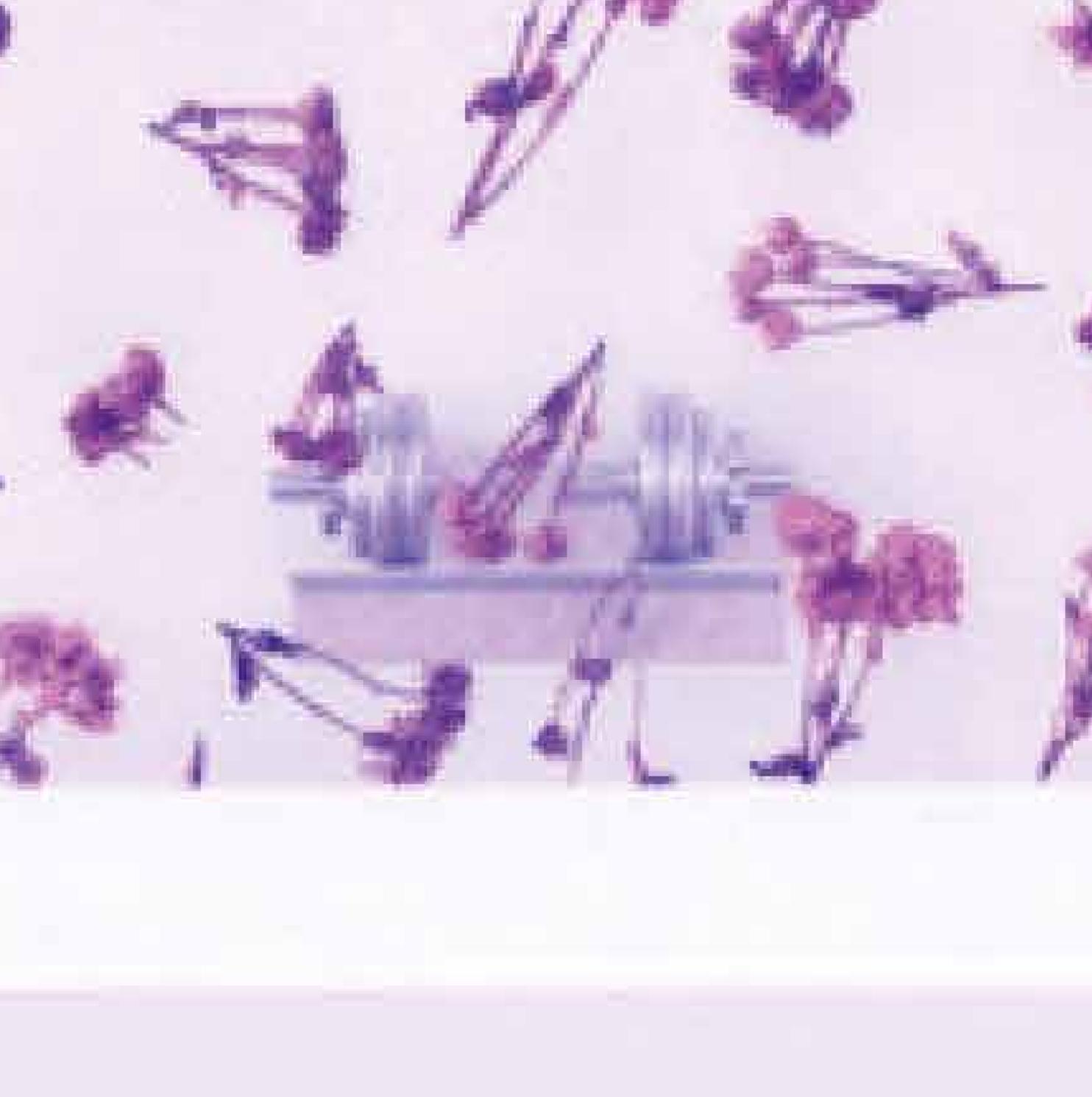
66 Veranstaltungen

27. November

Medienkonferenz Regionale 16 und Presse-
vorbesichtigung der Ausstellung Regionale 16
Jungs, hier kommt der Masterplan

Besucherinnen und Besucher 45

67 Veranstaltungen



ArtReview

10. Dezember

Werkgespräch mit Rodrigo Hernández, geführt von H. Krauser, G. Faulhaber, Studierende des kunsthistorischen Seminars der Universität Basel, im Zusammenhang mit der Ausstellung Regionale 16 *Jungs, hier kommt der Masterplan*

Besucherinnen und Besucher 34

15. Dezember

Filmpremiere *Kamera läuft*, Schülerinnen und Schüler der Schule für Gestaltung Basel präsentieren Kurzfilme, die im Dialog mit den Künstlerinnen Sarah Bernauer, Lotte Meret Effinger, Louise Guerra und dem Künstler Johannes Willi der Ausstellung Regionale 16 *Jungs, hier kommt der Masterplan* entstanden sind

Besucherinnen und Besucher 112

The Most Influential Museum Shows of 2015



17. Dezember

Werkgespräche mit Lotte Meret Effinger, Louise Guerra, Phillipp Schwalb, geführt von H. Krauser, G. Faulhaber, M. Rigas, Studierende des kunsthistorischen Instituts der Universität Basel, im Zusammenhang mit der Ausstellung Regionale 16 *Jungs, hier kommt der Masterplan*

Besucherinnen und Besucher 34

70 Veranstaltungen

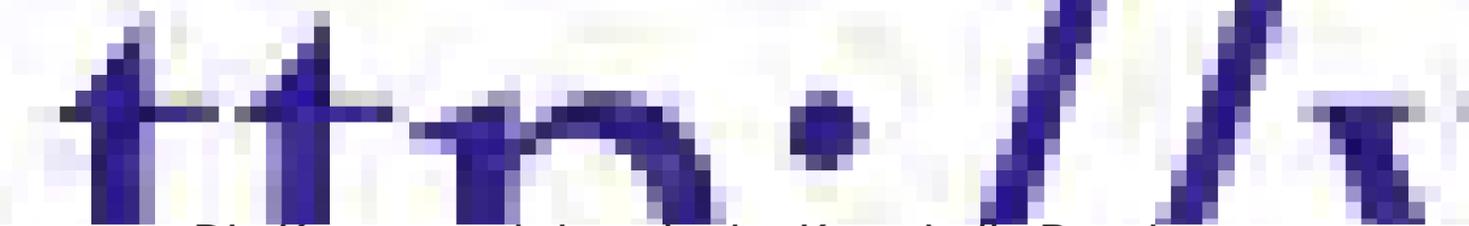


20. Dezember

Performance von Sophie Jung im Hallenbad Rialto, Basel, ein Beitrag zur Ausstellung Regionale 16 *Jungs, hier kommt der Masterplan*

Besucherinnen und Besucher 112

71 Veranstaltungen



Die Kunstvermittlung in der Kunsthalle Basel bereichert die Ausstellungen durch verschiedene partizipative Vermittlungsprojekte. Neben den regulären Führungen finden regelmässig längerfristig angelegte Projekte statt, die eine bestimmte Gruppe Besucherinnen und Besucher in die Institution einbinden.

Ziel ist es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Vermittlungsprojekte einen nachhaltigen Zugang zur zeitgenössischen Kunst zu ermöglichen. Dafür ist es wichtig, einen längeren Zeitraum anzubieten, der es ermöglicht, das Ausgestellte zu reflektieren und zu diskutieren.

Erprobte Vermittlungsprojekte wurden auch in diesem Jahr erfolgreich weitergeführt. Bereits zum siebten Mal konnte das Projekt *Lautstark* realisiert werden; in diesem Jahr erstmals mit Lehrpersonen des Faches Bildnerisches Gestalten aus Schulen in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Land gemeinsam mit einer Kunsthistorikerin. Die Erwachsenen brachten mit ihrem Audioguide die Werke von Mark Leckey auf vergnügsame und informative Weise zum Sprechen. Unsere jüngsten Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren dieses Jahr Kindergartenkinder beim Projekt *kunst scanner*. Sie erfanden Geschichten zur Ausstellung von Anicka Yi, die man per QR Code abrufen konnte, und die sie als Theaterstücke aufführten.

Kunsthalle ohne Schwellen, ein Projekt für Menschen mit besonderen Bedürfnissen, gehört mittlerweile fest zum Vermittlungsprogramm



der Kunsthalle Basel. Während zwei Wochen im Sommer besuchten mehrere Gruppen die Kunsthalle Basel, um die Ausstellung von Anicka Yi zu erfahren.

Für das Projekt *Kamera Lläuft* während der Regionale 16 Jungs, hier kommt der Masterplan haben Schülerinnen und Schüler des Vorkurses der Schule für Gestaltung Basel Kurzfilme zu den ausgewählten Künstlerinnen Sarah Bernauer, Lotte Meret Effinger, Louise Guerra und dem Künstler Johannes Willi gedreht. Die Filme und Interviews wurden bei der Filmpremiere im Stadtkino Basel auf Grossleinwand gebührend präsentiert.

Neben diesen besonderen Vermittlungsprojekten konnten dieses Jahr erfreulicherweise zwei neue Kooperationen verwirklicht werden. Im Mai haben wir zusammen mit dem Kulturfestival Wildwuchs das Projekt *Kunst im Ohr* realisiert, wobei Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen Hörgeschichten zur Kunsthalle Basel geschrieben und diese im Studio von Radio X aufgenommen haben. Die entstandenen Geschichten konnten beim Festival und in der Kunsthalle Basel angehört werden. Die zweite Zusammenarbeit war mit dem Jugendkulturfestival und bot jungen Künstlerinnen und Künstlern der Region im Foyer der Kunsthalle Basel eine Ausstellungsplattform während eines Tages des Festivals. Ihr Projekt *Fragenmeer* bündelte und konfrontierte die Besucherinnen und Besucher mit hunderten von Fragen, die im Treppenaufgang installiert wurden.



Anicka Yi
7,070,430K of Digital Spit, A Memoir
(Publikation-als-Kunstwerk, limitierte Auflage)

Autorinnen: Johanna Burton, Elena Filipovic,
Caroline Jones, Alise Uptis, Anicka Yi
Herausgeberin: Elena Filipovic, Kunsthalle Basel
Design: Eric Wrenn
Papier: Cyclus parfümiertes Papier von Eugène
Amaro / Amarolab France
Duft: *Aliens and Alzheimer's* von Anicka Yi
in Zusammenarbeit mit Barnabé Fillion
Veröffentlicht von Kunsthalle Basel
Koproduziert von Fondation d'entreprise Galeries
Lafayette
Vertriebspartner: *Mousse Publishing*, IT



Allyson Vieira
The Plural Present

Autorinnen und Autoren: Joe Fyfe, Amelia
Groom, William Hanley, Adam Szymczyk
Herausgeber: Simon Castets, Swiss Institute,
New York; Adam Szymczyk, Kunsthalle Basel
Design: Studio Marie Lusa
Verlag und Vertrieb: D.A.P. / Distributed Art
Publishers, Inc.



NEVER OUTSID MATER

SEAN RAS

Unsere Buchhandlung verfügt neben haus-eigenen Publikationen und Editionen über eines von Basels anspruchsvollsten und hochwertigsten Sortimenten an Ausstellungskatalogen, Monographien, Fachmagazinen und theoretischen Publikationen zu zeitgenössischer Kunst und Architektur. In Anlehnung an die aktuellen Ausstellungen der Kunsthalle Basel und des SAM Schweizerisches Architekturmuseum stellen wir unser Sortiment jeden Monat in Zusammenarbeit mit Motto, ein Verlagshaus als auch eine Buchhandlung, neu für Sie zusammen. Darüber hinaus veranstalten wir Lesungen, Gespräche mit Künstlerinnen und Künstlern, Buchpräsentationen und literarische Abende zu ausgewählten Publikationen und künstlerischen Positionen.

The Artist as Curator, 8. Ausgabe
Beilage *Mousse* 49, Aufsatz zu Mark Leckey's
Ausstellung *UniAddDumThs*

Autorinnen und Autoren: Monica Amor,
Carlos Basualdo, Elena Filipovic
Herausgeberin: Elena Filipovic, Kunsthalle Basel
Verlag und Vertrieb: *Mousse Publishing*, IT



Die Bibliothek des Basler Kunstvereins bietet seit über 150 Jahren einen umfassenden Einblick in das internationale zeitgenössische Kunstgeschehen und dessen unterschiedliche Akteurinnen und Akteure. Über 30'000 Kunstbücher und Kataloge, 35 abonnierte Kunstzeitschriften und die historischen Bestände stehen allen Interessierten zur Verfügung. Benutzung und Ausleihe sind öffentlich und kostenlos.

Als einzige Bibliothek in Basel besitzen wir Marcel Duchamps *La boîte verte. La mariée mise à nu par ses célibataires, même* von 1934 und die von Paul Matisse zusammengestellten *Notes* in der Ausgabe von 1980. Ein weiterer Höhepunkt der Bibliothekssammlung bilden Künstlerbücher aus neuerer Zeit u.a. von Dieter Roth, Hanne Darboven und Rachel Whiteread.

Sie finden bei uns eine grosse Auswahl aktueller internationaler Kunstmagazine (u. a. *Artforum*, *Frieze*, *Art press*, *October*, *Mousse* inkl. *The Artist as Curator*, *Springerin*, *Texte zur Kunst*) wie auch Einzelnummern wichtiger historischer Zeitschriften wie *Minotaure* (Nr. 10–13, 1938–1939, inkl. *Souvenir du Mexique* von André Breton), *telehor* von Lászlo Moholy-Nagy (Nr. 1–2, 1936), *La Révolution surréaliste* (Nr. 8, 1926).

Zu den aktuellen Ausstellungen der Kunsthalle Basel stellt die Bibliothek jeweils eine assoziative Auswahl von Texten und Büchern zusammen, die von den Besucherinnen und Besuchern im Buchladen und in der Bibliothek eingesehen werden können.



Ein grosser Teil unseres Bestandes ist in den Verbundkatalog der Universitätsbibliotheken Basel und Bern integriert und über <http://baselbern.swissbib.ch> auffindbar. Zusätzlich finden sich zahlreiche noch nicht katalogisierte ältere Bestände, die in den Regalen durchstöbert werden können. Ausser den seltenen und wertvollen Werken können alle Bücher ausgeliehen werden.

Besucherinnen und Besucher	338
Ausleihen	434
Neuerwerbungen	314

BASEL

Unser Fotoarchiv dokumentiert mit über 25'000 Fotografien die Ausstellungen der Kunsthalle Basel mit ihrer über hundertjährigen Geschichte. Das analoge Archiv bietet einen frei zugänglichen Einblick in hunderte Ausstellungen, deren Publikum und die gezeigten Werke. Zurzeit wird es konserviert, restauriert, digitalisiert und ist Teil der Forschungsdatenbank SALSAH des Digital Humanities Lab der Universität Basel. In 2015 wurden wichtige Fotodokumente aus der Ära Jean-Christophe Ammann digitalisiert wie beispielsweise Gilbert & George, Bruce Nauman, Reinhard Mucha – unter anderem mit spannenden Aufnahmen, die Mucha bei der Installation seiner Arbeiten zeigen- sowie das Ausstellungsprojekt mit Joseph Beuys, Enzo Cucchi, Anselm Kiefer und Jannis Kounellis von 1985–86.

Der Erhalt, die Katalogisierung und öffentliche Nutzbarmachung des Fotoarchivs des Basler Kunstvereins wird grosszügig ermöglicht vom Bundesamt für Kultur BAK, dem Freiwilligen Museumsverein Basel, der Prof. Otto Beisheim-Stiftung, der Sophie und Karl Binding Stiftung sowie der Ernst Göhner Stiftung und der UBS Kulturstiftung.

Translated from German

All rights reserved. artforum

Die «Verbreitung von Kunstsinn und Kunstkenntnis in Basel» war das Hauptanliegen der Vereinsgründung im Jahr 1839. Seit Beginn des Vereinslebens gehörte dazu auch die Sammlung von Kunst, über die man sich austauschte und sie anfänglich sogar untereinander verlorste. Gegenwärtig besitzt der Verein eine rund 800 Werke umfassende Sammlung, deren dauerhafter Kern vor allem Künstlerporträts sind. Da in den letzten Jahrzehnten aus finanziellen Gründen fast keine Ankäufe von Werken getätigt werden konnten, beschränkte sich der Zuwachs des Bestandes auf Geschenke der ausgestellten Künstlerinnen und Künstler. Bis heute dürfen die Mitglieder des Basler Kunstvereins – ganz im Sinne der Gründungsidee – für 350 Franken jährlich (inklusive der Versicherung) Kunstwerke zeitweise ausleihen.



6. Vincent Fecteau, *Untitled*,
 Courtesy: the artist and Kunsthalle

Kultur.

Vexier



An Mitglieder des Basler Kunstvereins wurden
 Werke folgender Künstlerinnen und Künstler
 ausgeliehen

Martin Disler



An Firmenmitglieder des Basler Kunstvereins
 wurden Werke folgender Künstlerinnen und
 Künstler ausgeliehen

Anna Amadio, Paul Camenisch, Jan Fabre,
 General Idea, Candida Höfer, Max Leu, Michel
 Majerus, Claudio Moser, Rosalind Nashashibi,
 Bruce Nauman, Guido Nussbaum, Luigi Ontani,
 Nam June Paik, Jorge Pardo, Tom Phillips,
 Dieter Roth, James Turrell, Christopher Wool,
 Rémy Zaugg, Eduard Zimmermann

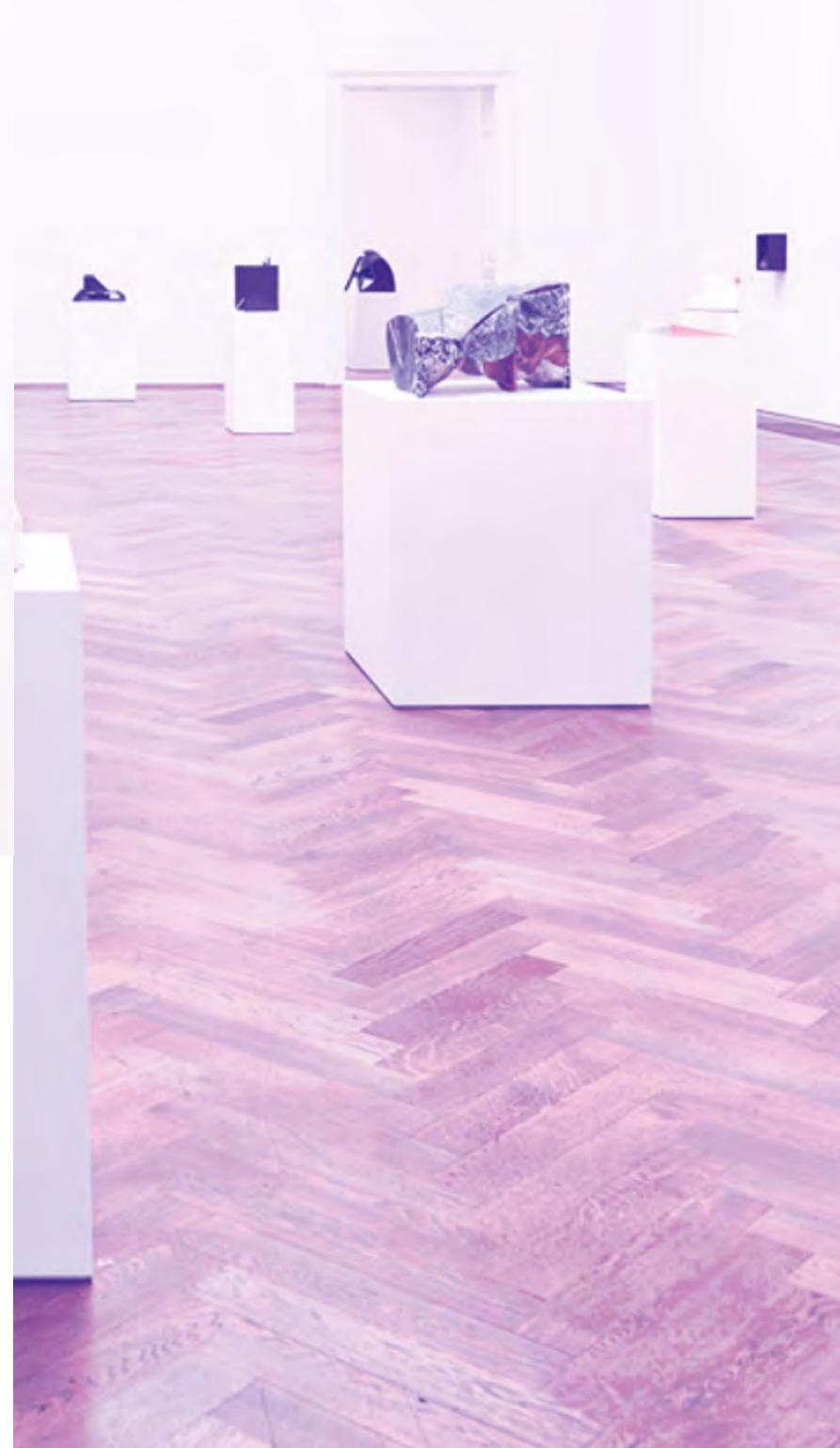


An Museen und andere öffentliche Einrichtungen wurden Werke folgender Künstlerinnen und Künstler ausgeliehen

Kunstmuseum Bern: Max Gubler, *Doppelbildnis*, 1952

Pharmazie-Historisches Museum Basel (als Dauerleihgabe): Marguerite Ammann, *Retorten*, 1960

Skulpturenhalle Basel des Antikenmuseums, Basel (als Dauerleihgaben): Carl Burckhardt, *Amazone mit schreitendem Pferd*, 1923; Ferdinand Schlöth, *Psyche*, 1882; Ferdinand Schlöth, *Leda mit Schwan*, 1872; Ferdinand Schlöth, *Bildnis des Johann Jakob Im Hof-Forcart-Rüschi*, 1880; Ferdinand Schlöth, *Christus*, 1883; Ferdinand Schlöth, *Reliefbildnis von Johann Jakob Frey*, 1866; und folgende Gipsabgüsse: Herkules-Kopf, Meander-Tondorelief, Hermes-Kopf, Weihrelief



Anzahl Mitglieder per 31. Dezember 2015	1'374
Mutationen	
Neueintritte	62
Austritte und Abgänge	80
Der Bestand verminderte sich um	18



at, Lebensklugen Rat geht er
 ein. Oder doch?

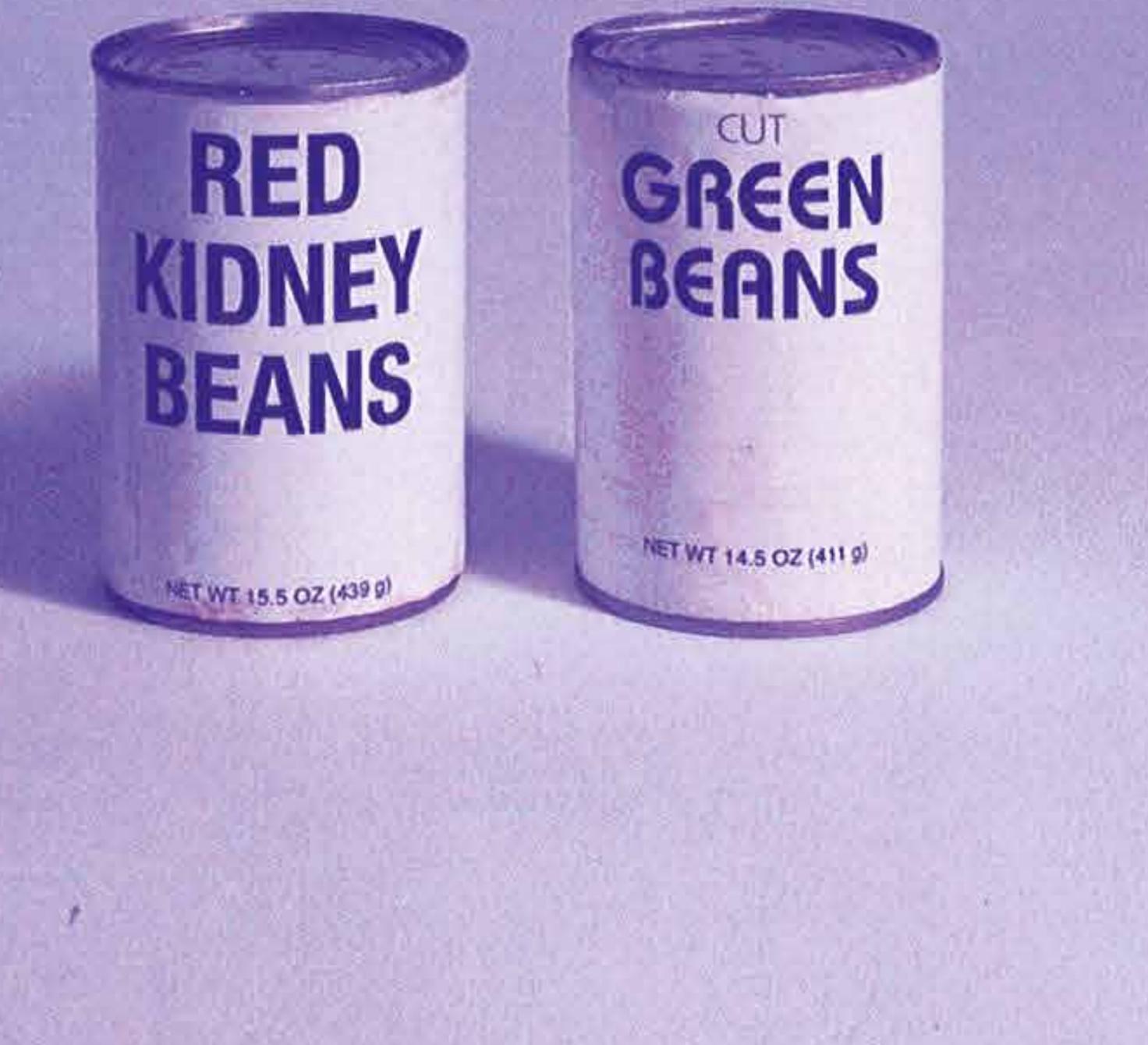
Kommerz

konsumkritische Kunst

Luiz Albisser, Christine Arpagaus, Silvia Bächli, Franziska Baumgartner, Andreas Beyer, Karin Borer, Jessica Bourgoz, Lea Brugger, Lionel Cazajus, Philippe Davet, Alessandro De Francesco, Lejla Delkic, Gabi Deutsch, Magdalena Dysli, Natalie Frei, Lyrilla Gadiant, Anja Ganster, Joanne Gold, Manuel Gübeli, Nicolas Hagenbach, Silas Heizmann, Edith Kämmerle, Joëlle Kost, Kirsty Kuefer, Andri La Roche, Simone Lappert, Margarit Lehmann, Andreas Mattle, Florian Mattmüller, Dominique Meier, Albena Mihaylova Manz, Dominik Müller, Nico Müller, Maja Naef, Garrett Nelson, Philipp Ortelli, Sibylle Reichenbach Cazajus, Alain P. Reymond, Sven Richter, Aaron Ritschard, Vanessa Safavi, Gael Sapin, Florian Sauter, Maya Scheibler, Petra Soder, Pierre Soignon, Gisela Stöckli, Julia Stransky, Florian Sutter, Una Szeemann, Alain Szerdahelyi, Baharak Tajbakhsh, Julia Tobler, Julian Tschudin, Sylvain Villard, Regina Vogel, Bruno Vogt, Ruth Vogt, Charlotte von Moos, Christina Wirth, Benedikt Wyss, Amber Zenklusen



Bâloise-Gruppe, Basel; Mary & Ewald Bertschmann-Stiftung, Basel; Galerie CB AG, Pratteln; Christ & Gantenbein AG, Basel; Credit Suisse, Basel; Diener & Diener Architekten, Basel; E. Gutzwiller & Cie, Banquiers, Basel; E2E Technologies, Basel; Fondation Beyeler, Riehen; Galerie Hauser & Wirth, Zürich; Notenstein La Roche Privatbank AG, Basel; Nationale Suisse, Basel; Proplaning AG, Basel; Ricola AG, Laufen; sabarchitekten, Basel; Schwabe & Co. AG, Basel; Syngenta International AG, Basel; Tweaklab AG, Basel; UBS AG, Basel



Fabienne Abrecht, New York; Staffan Ahrenberg, Paris; Martin Boos, Basel; Hans Peter Brugger, Basel; Pierre Darier, Cologny; Philippe Davet, Genf; Nicoletta Fiorucci, London; Mike Guyer und Loe van Scherpenberg, Zürich; Alex Hatebur, Riehen; Martin Kunz, Lugano; Cathy Odermatt-Vedovi, Paris; Pierrette Schlettwein, Riehen; Bernard und Catherine Soguel, Basel; Sylvie Winckler, Brüssel

Schnörkellose Billigware.

Kunsthalle,

www.kunsthallebasel.ch

Trudl Bruckner, Basel; Peter Handschin, Seltisberg; Alicia Soiron, Basel; Margrit Suter-Lang, Binningen; Dr. Hortensia von Roda, Basel; Peter Wyss, Basel



María Ángeles Lerín Ruesca und Andreas Fries, Neyl Aragon und Peter Bläuer, Margaretha und Miklos von Bartha, Laleh Bazargan Harandi, Laleh June Galerie Basel, Denise und Rolando Benedick, Andrea Bernhard und Robert Hösl, Christine Binswanger, Laurence und Alexis Blum, Brian Boylan, Andy Bühler, Mirjam Christ-Crain und Emanuel Christ, Katalin Deér, Marie-Christine und Patrick Dreyfus, Andreas Flückiger, Amanda und Jason Frantzen, Sophie Frydman, Rita und Christoph Gloor, Urs Gloor, Trudie Götz, Tobias Gombert, Melanie und Damian Grieder-Swarovski, Felix Grisard, Andrea und Stéphane Gutzwiller, François Gutzwiller, Lorenz von Habsburg, Peter Handschin, Kim Harbeck Steiger, Beatrice Hatebur und Hinrik Wachsmuth, Erika Hatebur, Martin Hatebur, Catherine und Jacques Herzog Hürzeler, Maja Hoffmann, Maria und Walter Holzer, Philippe Jousse, Edith Kämmerle, Alexander Kahane, Silke Kellner Mergenthaler und Ascan Mergenthaler, Christian Kerez, Albert Kriemler, Christian Lang, Felix Lehner, Valeria und Ruedi Maag, India Mahdavi, Paola Maranta und Quintus Miller, Kazuyo und Stefan Marbach, Dominique und Pierre de Meuron, Hervé Mikaeloff, Lukas Morscher, Anne Mosseri-Marlio und Reto Wey, Claudius Ochsner und Daniel Unger, Giancarlo und Danna Olgiati, Loa Haagen Pictet, Marc de Puechredon, Maria Pilar Gil Gomez und David Koch, Alfred Richterich, Ellen und Michael Ringier, Hortensia und Burkard von Roda, Sarah Samson und Vladimir Pajkic, Marianne und Hans Peter Schär, Dorothée und Rudolph Schiesser, Andreas B. Siegfried, Alicia und Rolf Soiron, Heidi und Felix M. Stählin

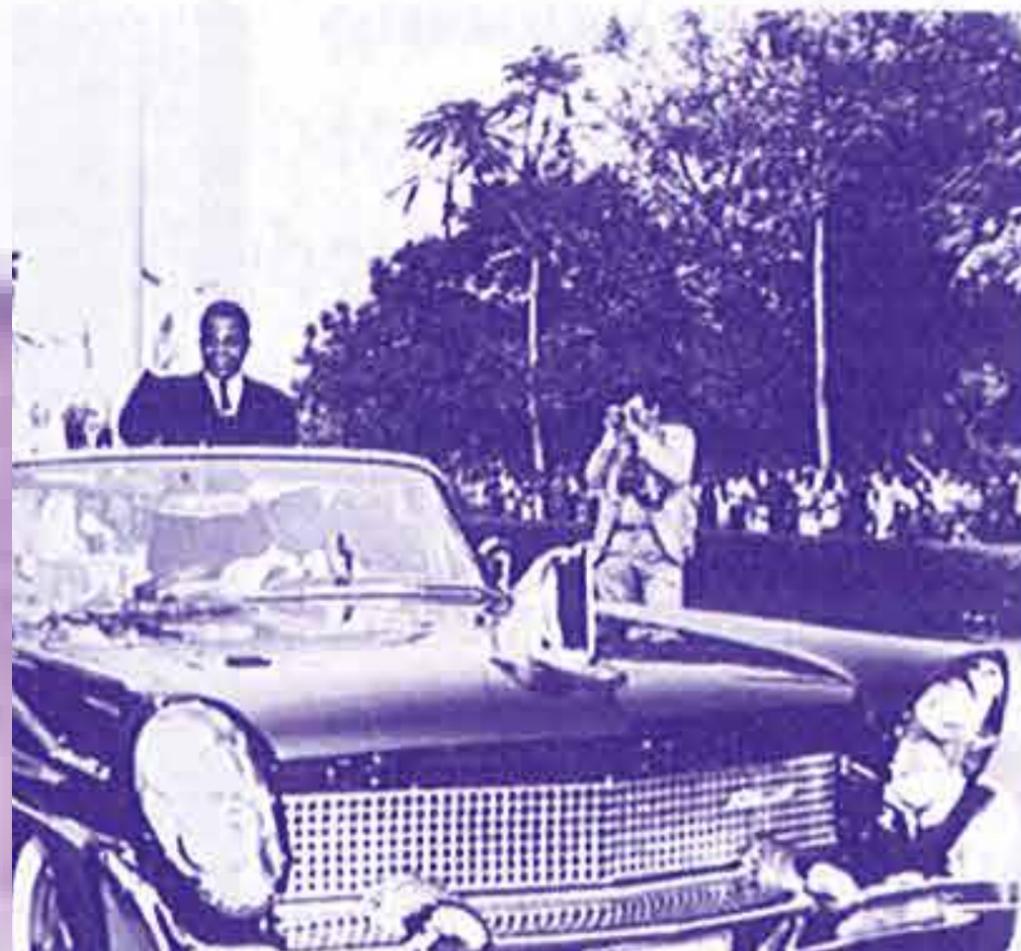


Elsbeth Vetter und Alois Zimmermann, Rebecca und Edouard Viollier, Heinrich Vischer, Theodora Vischer und Martin Schwander, Wim Walschap, Franz Wassmer, Manuela und Iwan Wirth, Esther Zumsteg und Thomas Spielmann



Neue Freundinnen und Freunde 2015

Andreas Bründler, Edith Kämmerle



Der Basler Kunstverein wird regelmässig grosszügig unterstützt vom Kanton Basel-Stadt.



Kanton Basel-Stadt

Kultur

Datum:

Veranstalter:

Veranstaltungsort:

Donnerstag, 2

Ron_in_Basel

Ron_in_Basel

geschoss der Kunsthalle Basel. Von Bettina Back



Wir erhielten grosszügige finanzielle Unterstützung von

Prof. Otto Beisheim-Stiftung; Sophie und Karl Binding Stiftung; Christine Binswanger; Christ & Gantenbein; BLKB Jubiläumsstiftung; Bowmore Foundation; Danish Arts Foundation; Fiorucci Art Trust; Flanders State of the Art / Kunsten en Erfgoed; Fondation d'entreprise Galeries Lafayette; Fondation Ombrie; Freiwilliger Museumsverein Basel; Fundación Almine y Bernard Ruiz-Picasso para el Arte; Gaia Art Foundation; E. Gutzwiller & Cie, Banquiers; Peter Handschin; Martin Hatebur; Herzog & de Meuron Basel Ltd.; Dr. Rolf auf der Maur; Regent Lighting; Alfred Richterich Stiftung; Roldenfund; Nadia Tarolli Schmidt; Stiftung Laurenz-Haus; Claire Sturzenegger-Jeanfavre Stiftung



Die Regionale wurde grosszügig unterstützt von

Eurométropole de Strasbourg, Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel, Kulturamt Freiburg, Ministère de la Culture et de la Communication, Swisslos-Fonds Basel-Stadt, SWISSLOS Basel-Landschaft, Ville de Mulhouse

FacebTwitteEmail Print

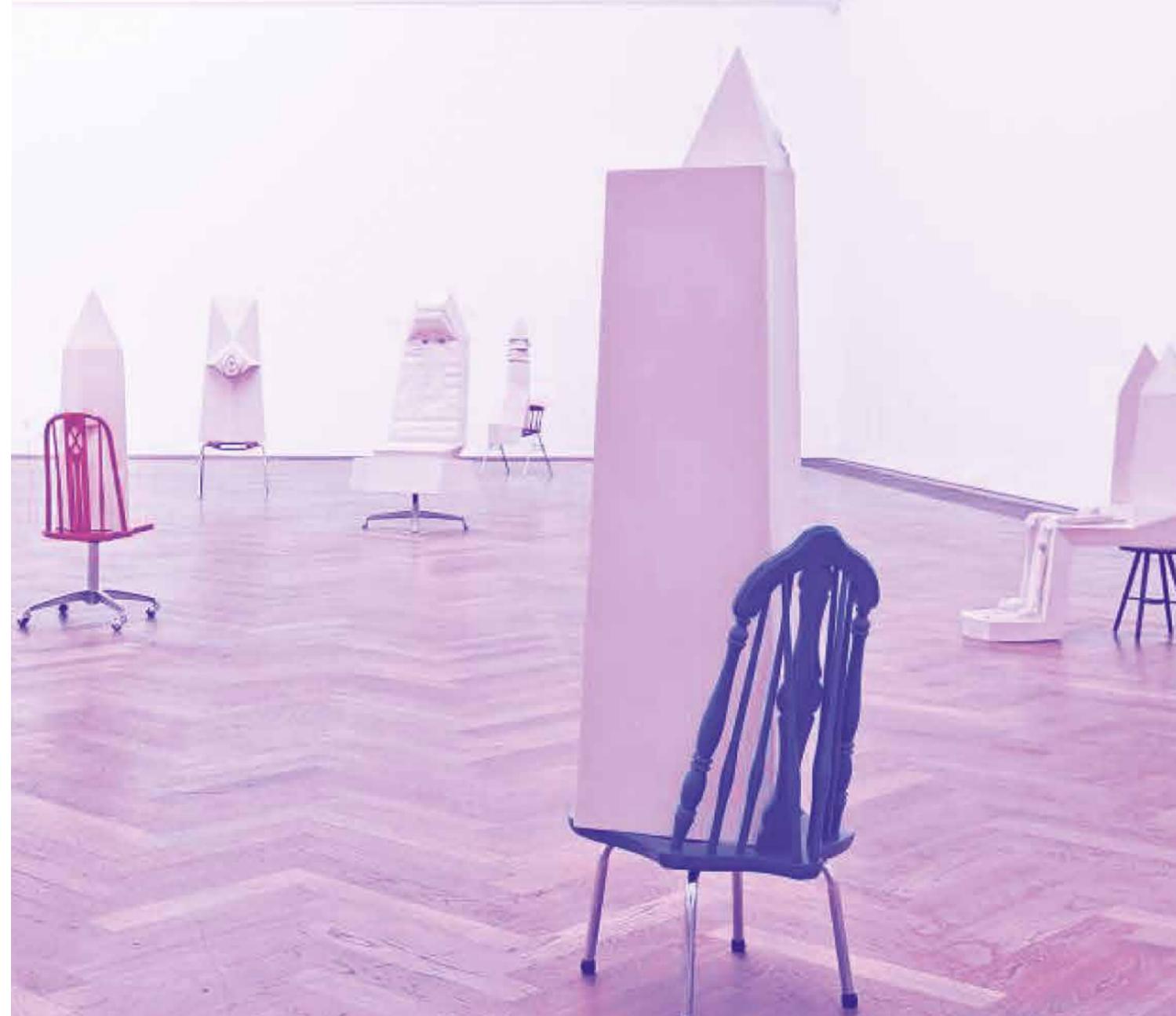
Bericht des Revisorats
Basel, 11. März 2016

Aufgrund des uns von der Mitgliederversammlung erteilten Mandats haben wir als Revisionsstelle gemäss Art. 27 der Statuten die Jahresrechnung (Bilanz und Betriebsrechnung) des Basler Kunstvereins für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Kommission verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen



müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz und den Statuten entspricht.

Die in der Jahresrechnung aufgeführten Vorjahreszahlen wurden von einer anderen Revisionsstelle geprüft.

Balance Audit AG

Philipp Schaffter
Zugelassener
Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Frank Baechli
Zugelassener
Revisionsexperte

Bilanz	2015/CHF	2014/CHF
Aktiven		
Flüssige Mittel	522'964	335'400
Forderungen	132'087	9'939
Delcredere	-5'000	-5'000
Forderungen gg. verbundenen Stiftungen	23'512	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	73'204	84'262
Umlaufvermögen	<u>746'767</u>	<u>424'601</u>
Immobilien *	3'291'000	3'319'000
Einrichtungen	1	1
Gemäldesammlung	1	1
Bibliothek	1	1
Anlagevermögen	<u>3'291'003</u>	<u>3'319'003</u>
Total Aktiven	<u><u>4'037'770</u></u>	<u><u>3'743'604</u></u>
* Gebäudeversicherungswert	22'963'000	23'423'000

Bilanz	2015/CHF	2014/CHF
Passiven		
Verbindlichkeiten	129'056	156'619
Passive Rechnungsabgrenzungen	437'083	197'623
Kurzfristiges Fremdkapital	<u>566'139</u>	<u>354'242</u>
Hypothekarverbindlichkeiten	2'950'000	2'950'000
Renovationsfonds Liegenschaft	500'000	418'000
Langfristiges Fremdkapital	<u>3'450'000</u>	<u>3'368'000</u>
Total Fremdkapital	<u><u>4'016'139</u></u>	<u><u>3'722'242</u></u>
Vereinsvermögen per 1.1.	21'362	20'189
Jahresgewinn	<u>269</u>	<u>1'173</u>
Vereinsvermögen	<u>21'631</u>	<u>21'362</u>
Total Passiven	<u><u>4'037'770</u></u>	<u><u>3'743'604</u></u>

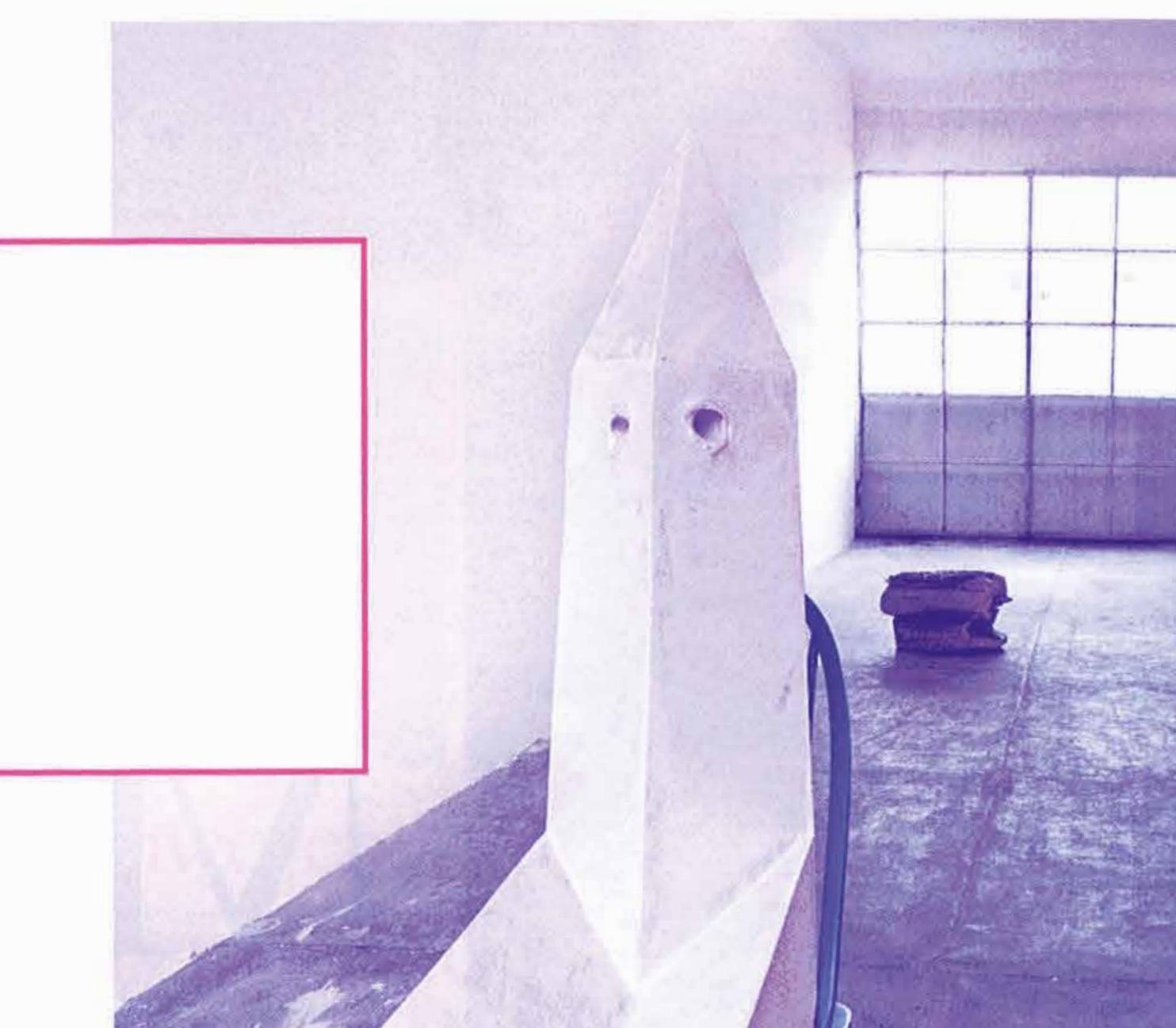
sculpture network

umge-
hälter.
öhlen.
ah am
ene als
öffnet.
depen-
that if



Betriebsrechnung	2015/CHF	2014/CHF
Ertrag		
Mitgliederbeiträge	93'647	97'595
Beiträge Firmenmitglieder	35'000	34'000
Beiträge Freunde des Basler Kunstvereins	55'500	56'500
Staatsbeiträge	855'000	855'000
Sponsoring und Gönnerbeiträge	348'358	479'625
Eintritte und übrige Einnahmen	148'532	161'243
Spende Kunstvermittlung	33'000	36'000
Ertrag aus Spenden, Sponsoring, Beiträgen	<u>1'569'037</u>	<u>1'719'963</u>
Ertrag Liegenschaft	644'790	632'991
Total Ertrag	<u>2'213'826</u>	<u>2'352'954</u>

Betriebsrechnung	2015/CHF	2014/CHF
Aufwand		
Ausstellungen und Veranstaltungen	422'244	540'745
Sammlung, Fotoarchiv und Bibliothek	53'777	33'633
Personalaufwand	1'132'492	1'209'678
Verwaltungs- und Betriebsaufwand	<u>220'701</u>	<u>237'794</u>
Aufwand aus Betriebstätigkeiten	1'829'214	2'021'850
Liegenschaftsunterhalt	52'964	66'033
Hypothekarzinsen	65'345	48'425
Sonstiger Betriebsaufwand Liegenschaft	156'034	148'148
Abschreibung	28'000	28'000
Zuweisung an Renovationsfonds	<u>82'000</u>	<u>39'325</u>
Liegenschaftsaufwand	384'343	329'931
Total Aufwand	<u>2'213'557</u>	<u>2'351'781</u>
Jahresgewinn	<u>269</u>	<u>1'173</u>



Stiftungszweck

Unterstützung von hiesigen Künstlern oder ihren Angehörigen im Falle von Krankheit, Alter oder unverschuldeter Verdienstlosigkeit. In erster Linie sind zu berücksichtigen Basler Bürger, ohne Rücksicht auf ihren Wohnsitz; in zweiter Linie hier wohnende Schweizer Bürger, ausnahmsweise auch ausländische, seit längerer Zeit in Basel ansässige Künstler.

Gesuche können jederzeit beim Sekretariat des Basler Kunstvereins eingegeben werden.



Bericht der Revisionsstelle 29. März 2016

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der Stiftung für Künstlerinnen und Künstler in Not für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

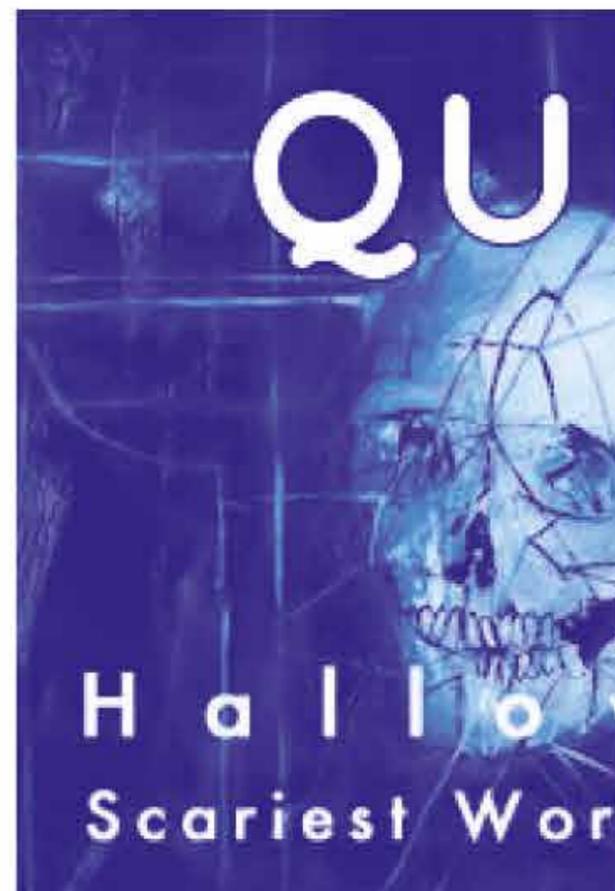
Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem



Email Address



Gesetz (Art. 957 ff. OR), der Stiftungsurkunde und dem Reglement entspricht.

Die in der Jahresrechnung aufgeführten Vorjahreszahlen wurden von einer anderen Revisionsstelle geprüft.

Balance Audit AG

Philipp Schaffter
Zugelassener
Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Frank Baechli
Zugelassener
Revisionsexperte

	2015/CHF	2014/CHF
Bilanz		
Aktiven		
Bankkontokorrent	182'843	149'725
Übrige Forderungen (Verrechnungssteuer)	17'666	11'339
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0	3'047
Umlaufvermögen	<u>200'508</u>	<u>164'111</u>
Wertschriften	1'110'015	1'409'293
Anlagevermögen	<u>1'110'015</u>	<u>1'409'293</u>
Total Aktiven	<u><u>1'310'523</u></u>	<u><u>1'573'404</u></u>

Kunstkredit

2015

Bilanz	2015/CHF	2014/CHF
Passiven		
KK Kunstverein Basel	19'742	0
Passive Rechnungsabgrenzungen	<u>3'580</u>	0
Kurzfristiges Fremdkapital	<u>23'322</u>	0
Schwankungsreserve Wertschriften	0	<u>600'000</u>
Langfristiges Fremdkapital	0	<u>600'000</u>
Total Fremdkapital	<u>23'322</u>	<u>600'000</u>
Stiftungskapital	74'705	74'705
Zuwachskapital	898'699	847'454
Teilauflösung Wertschwankungsreserve	332'238	0
Jahresverlust/-gewinn	<u>-18'441</u>	<u>51'245</u>
Stiftungskapital	<u>1'287'201</u>	<u>973'404</u>
Total Passiven	<u><u>1'310'523</u></u>	<u><u>1'573'404</u></u>

Betriebsrechnung	2015/CHF	2014/CHF
Ertrag		
Ertrag aus Wertschriften	23'533	24'149
Nicht realisierte Kursgewinne	0	<u>77'665</u>
Übriger Ertrag	150	0
Total Ertrag	<u><u>23'683</u></u>	<u><u>101'814</u></u>
Aufwand		
Vergabungen	9'000	24'200
Verwaltungsaufwand	15'302	10'446
Bankspesen	16'977	11'988
Realisierte Kursverluste	844	<u>3'935</u>
Total Aufwand	<u><u>42'124</u></u>	<u><u>50'569</u></u>
Jahresverlust/-gewinn	<u>-18'441</u>	<u>51'245</u>

è bal
oài!



Pink Pedrazzi erhält de
RFV-Anerkennungspre

Bericht der Revisionsstelle
Basel, 29. März 2016

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) des Patronagefonds für junge Schweizer Künstler für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision. Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz (Art. 957 ff. OR), der Stiftungsurkunde und dem Reglement entspricht.

Stiftungszweck

Die Stiftung bezweckt jüngeren, das heisst in der Regel im Alter bis zu 40 Jahren stehenden Schweizer Künstlern und Künstlerinnen der bildenden Kunst, welche Talent und Befähigung für eine künstlerische Laufbahn zeigen, Unterstützung zur weiteren Ausbildung oder Entfaltung zu gewähren. In Ausnahmefällen kann eine Unterstützung auch an Schweizer Künstler und Künstlerinnen gewährt werden, die das 40. Lebensjahr überschritten haben, jedoch am Anfang ihrer künstlerischen Laufbahn stehen. In Ausnahmefällen kann die Stiftung auch Projekte finanziell übernehmen oder unterstützen, welche direkt der Förderung von vorstehend umschriebenen Schweizer Künstlern und Künstlerinnen der bildenden Kunst zugute kommen. Hierbei hat sich der Stiftungsrat ein dauerndes projektbezogenes Entscheidungs- bzw. Mitspracherecht zu sichern. (Es werden keine Schulabschlussprojekte unterstützt).

Gesuche können bis spätestens 31. Januar für Projekte des laufenden Jahres beim Sekretariat des Basler Kunstvereins eingegeben werden.



Die in der Jahresrechnung aufgeführten Vorjahreszahlen wurden von einer anderen Revisionsstelle geprüft.

Balance Audit AG

Philipp Schaffter
Zugelassener
Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

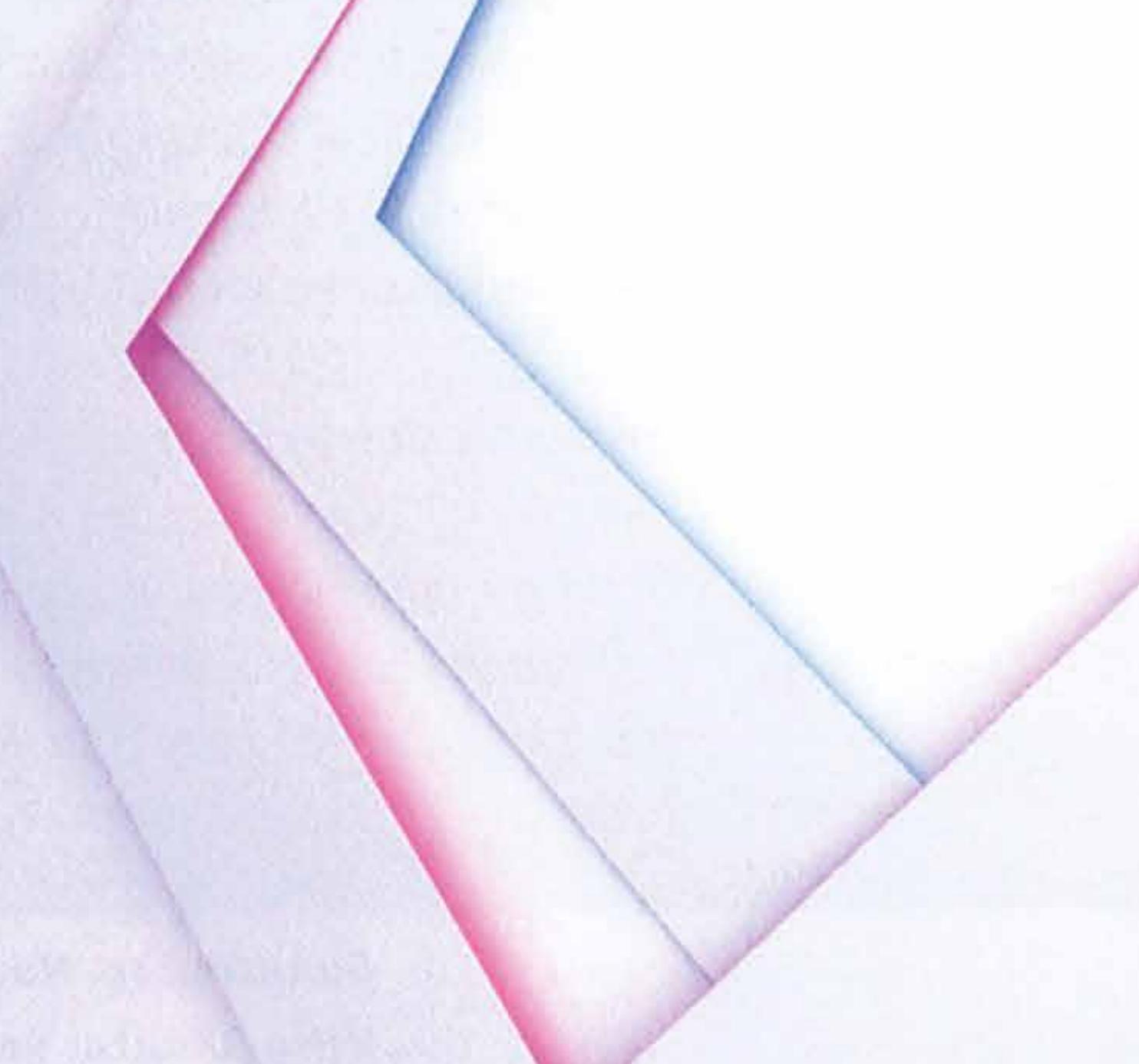
Frank Baechli
Zugelassener
Revisionsexperte

Kunsthalle, Basel.
Steinenberg 7. 18 Uhr.
www.kunsthallebasel.ch

	2015/CHF	2014/CHF
Bilanz		
Aktiven		
Bankkontokorrent	56'761	4'464
Übrige Forderungen (Verrechnungssteuer)	1'597	861
Wertschriften	115'296	219'511
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0	959
Umlaufvermögen	<u>173'654</u>	<u>225'795</u>
Atelier in Paris	71'080	71'080
Anlagevermögen	<u>71'080</u>	<u>71'080</u>
Total Aktiven	<u><u>244'734</u></u>	<u><u>296'875</u></u>

Bilanz	2015/CHF	2014/CHF
Passiven		
KK Kunstverein Basel	2'313	0
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'900	0
Schwankungsreserve Wertschriften	<u>0</u>	<u>85'000</u>
Kurzfristiges Fremdkapital	4'213	85'000
Stiftungskapital	31'316	31'316
Zuwachskapital	180'559	181'324
Teilauflösung Wertschwankungsreserve	37'487	0
Jahresverlust	<u>-8'841</u>	<u>-765</u>
Stiftungskapital	240'521	211'875
Total Passiven	<u>244'734</u>	<u>296'875</u>

Betriebsrechnung	2015/CHF	2014/CHF
Ertrag		
Ertrag aus Wertschriften	2'461	2'433
Nicht realisierte Kursgewinne	4'023	7'840
Total Ertrag	<u>6'484</u>	<u>10'273</u>
Aufwand		
Bankspesen	609	502
Verwaltungsaufwand	4'763	1'375
Vergabungen	<u>9'000</u>	<u>9'000</u>
Realisierte Kursverluste	953	161
Total Aufwand	<u>15'325</u>	<u>11'038</u>
Jahresverlust	<u>-8'841</u>	<u>-765</u>



Bericht der Revisionsstelle
Basel, 29. März 2016

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der Albert Friedrich His-Stiftung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz (Art. 957 ff. OR), der Stiftungsurkunde und dem Reglement entspricht.

Stiftungszweck

Jungen talentvollen, strebsamen, unbescholtenen und unbemittelten Malern, Bildhauern und Architekten, die Basler Bürger sind, oder in Basel wohnen, einen Aufenthalt in Italien zu Studienzwecken zu ermöglichen.

Gesuche können bis spätestens 31. Januar für Projekte des laufenden Jahres beim Sekretariat des Basler Kunstvereins eingegeben werden.



Die in der Jahresrechnung aufgeführten Vorjahreszahlen wurden von einer anderen Revisionsstelle geprüft.

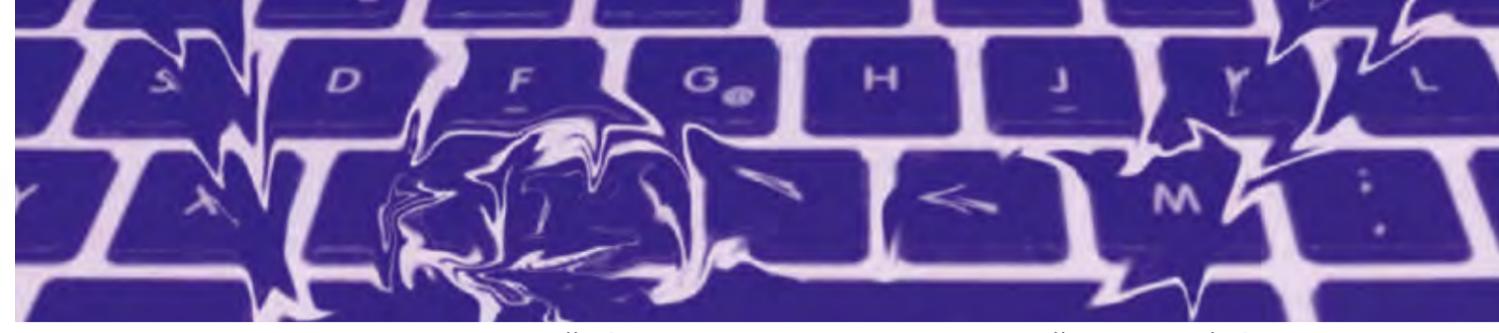
Balance Audit AG

Philipp Schaffter
Zugelassener
Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Frank Baechli
Zugelassener
Revisionsexperte



	2015/CHF	2014/CHF
Bilanz		
Aktiven		
Bankkontokorrent	35'309	38'318
Übrige Forderungen (Verrechnungssteuer)	1'047	819
Wertschriften	72'657	70'305
Aktive Rechnungsabgrenzungen	88	88
Umlaufvermögen	<u>109'101</u>	<u>109'530</u>
Total Aktiven	<u>109'101</u>	<u>109'530</u>



Bilanz	2015/CHF	2015/CHF
Passiven		
KK Kunstverein Basel	1'456	0
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'600	0
Kurzfristiges Fremdkapital	3'056	0
Stiftungskapital	25'000	25'000
Zuwachskapital	84'530	79'786
Jahresverlust/-gewinn	-3'485	4'744
Stiftungskapital	<u>106'045</u>	<u>109'530</u>
Total Passiven	<u>109'101</u>	<u>109'530</u>

Betriebsrechnung	2015/CHF	2014/CHF
Ertrag		
Ertrag aus Wertschriften	1'051	1'085
Nicht realisierte Kursgewinne	2'352	4'589
Total Ertrag	<u>3'403</u>	<u>5'674</u>
Aufwand		
Bankspesen	282	255
Verwaltungsaufwand	3'606	497
Vergabungen	3'000	0
Nicht realisierte Kursverluste	0	178
Total Aufwand	<u>6'888</u>	<u>930</u>
Jahresverlust/-gewinn	<u>-3'485</u>	<u>4'744</u>

Direktorin / Kuratorin
Elena Filipovic

Geschäftsführerin
Beatrice Hatebur

Ausstellungsleiterin
Renate Wagner

Technischer Leiter
Klaus Haenisch

Leiter Presse und Rahmenprogramme
Claudio Vogt (ab 1. Januar)

Leiterinnen Bildung und Vermittlung
Leonie Brenner (ab 1. Oktober),
vorher Mitarbeiterin Bildung und Vermittlung
Sanja Lukanovic (bis 30. September)

Volontärin Bildung und Vermittlung
Franziska Baumgartner (ab 20. Oktober)

Leiterin Empfang und Buchladen
Rinny Biberstein

Wissenschaftlicher Mitarbeiter / Leiter Fotoarchiv
Sören Schmeling

Technische Mitarbeiterin und Mitarbeiter
Elena Gerosa, Herbert Rehbein, Uwe Walther

Mitarbeiterin Administration / Fotoarchiv
Mara Berger (Administration ab 1. Juni)



Mitarbeiter Administration und Public Relations
Jan Kudrnovsky (bis 31. Mai)

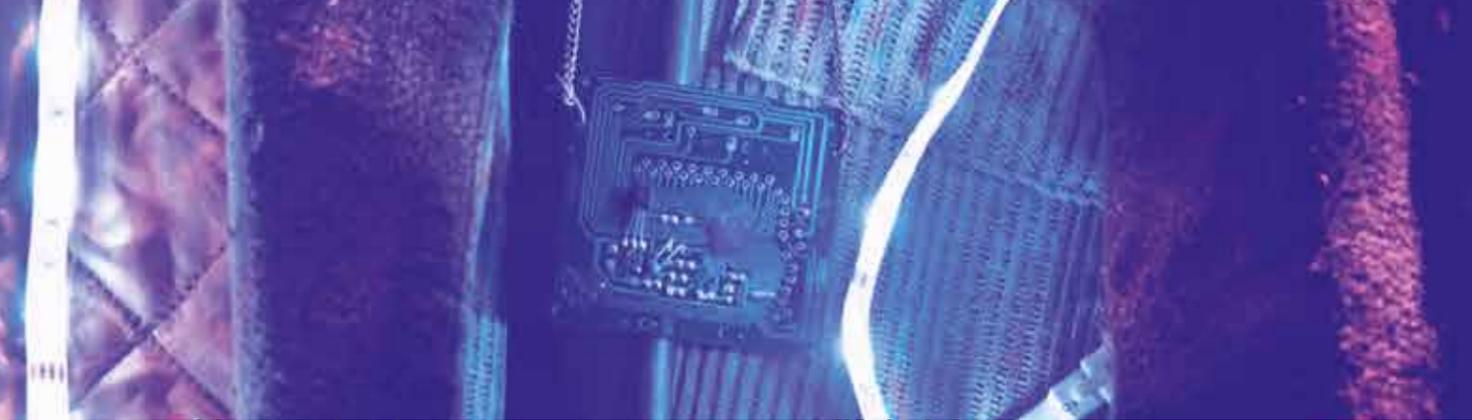
Bibliothekarinnen
Regina Vogel (ab 1. November)
Heidrun Ziems (bis 30. September)

Buchhalterin und Buchhalter
Julian Tschudin (ab 1. Juli)
Edith Kämmerle (bis 30. Juni)

Praktikantinnen
Gisela Stöckli (ab 9. November), Joëlle Kost (1. Mai
bis 31. Oktober), Sibylle Reichenbach (bis 15. Mai)

Mitarbeiterinnen Empfang
Danielle Bürgin (1. September bis 31. Dezember),
Sima Djabar Zadegan (bis 30. November),
Lea Hummel, Judith Kakon (bis 31. Mai), Aida
Kidane (1. Juni bis 30. September), Simone
Lappert (ab 1. November), Florian Mattmüller
(ab 1. November), Renée Steffen, Kathrin Siegrist
(1. Mai bis 30. September)

Aufsicht
Eva Flury (bis 30. November 2015), Chris
Handberg, Gabriel Kiefer, Srdjan Nikolic, Max
Rück (bis 31. Oktober), Christina Zinsstag



...a Filipovic die Art, wie Kunst mit der



Kommission gewählt bis

Martin Hatebur 2017
Präsident

Andreas Bründler 2017
Statthalter, ab 1. Juli

Emanuel Christ 2015
Statthalter, bis 1. Juli

Annette Schönholzer 2018
Kassier, ab 1. Juli

Patrick Dreyfus 2017
Kassier, bis 1. Juli

Philippe Bischof 2019
Staatsdelegierter, ab 1. Juli

Fritz Schumacher 2017
Staatsdelegierter, bis 1. Juli

Peter Bläuer, bis 1. Juli 2015

Rut Himmelsbach 2016

Roman Kurzmeyer 2018

Kilian Rüthemann 2016

Markus Schwander 2017

Valentina Stieger 2017

Theodora Vischer 2017

Hannah Weinberger 2016

Sitzungen

Die Kommission erledigte die Geschäfte in sechs Sitzungen.

Direktion

Elena Filipovic

Kontrollstelle

Axt Treuhand-Dienstleistungen AG, Binningen

Auswahl
Presseartikel 2015

Das in diesem Jahresbericht verwendete Abbildungsmaterial ist eine Auswahl von Ausstellungsbesprechungen und weiteren Presseartikeln über die Aktivitäten der Kunsthalle Basel und ist grafisch als auch künstlerisch bearbeitet. Es illustriert in chronologischer Reihenfolge die Statistiken und Informationen zu den Aktivitäten des Basler Kunstvereins und der Kunsthalle Basel.

01/2015 *monopol*, «Drei Fragen an Elena Filipovic»
01/2015 *Artforum International*, «Zhana Ivanova: Ongoing Retrospective (Chapter 1)», David Velasco
01/2015 *Basellandschaftliche Zeitung*, «Eine Institution hinterfragt sich selbst», Simon Baur
01/2015 *Tages Woche*, «Das Spiel mit der Erwartung», Karen N. Gerig
02/2015 *Programm Zeitung*, «Neue Ausrichtung im Traditionshaus», Françoise Theis
02/2015 *Metropolis M*, «Zhana Ivanova & Rory Pilgrim»
01/2015 *Annabelle*, «Warten auf den Durchbruch»
02/2015 *Basellandschaftliche Zeitung*, «Der Blick hinter unser Kunst-Denken», Simon Baur
02/2015 *Basler Zeitung*, «Der afrikanische Klee», Christoph Heim
02/2015 *Badische Zeitung*, «Muster und Grenzen des Wiedererkennens», Anette Mahro
02/2015 *Tages Woche*, «Der Künstler wird zum Kurator», Karen N. Gerig
05/2015 *Kunst Bulletin*, «Vincent Meessen / Thela Tendu: Vielschichtige Fahrten», Françoise Theis
05/2015 *Camera Austria*, «Vincent Meessen / Thela Tendu: Patterns for (Re)cognition», Soenke Gau
04/2015 *ensuite kulturmagazin*, «Komplexe Re-Inszenierung», Adrian Dürrwang
02/2015 *Schweizer Radio und Fernsehen*, «Neue Direktorin der Basler Kunsthalle gibt Visitenkarte ab», Dania Sulzer
02/2015 *Artinside*, «Thela tedo, Tshyela Ntendu, Tshelatende»
04/2015 *artpress*, «Biennale Venice 2015: Vincent Meessen, Katerina Gregos»
04/2015 *cobra*, «Verhalen uit de kolonie», Henk Van Nieuwenhove
12/2015 *Contemporary And (C&)*, «Remixing Africa, again», Patrick Mudekereza
03/2015 *Basellandschaftliche Zeitung*, «Der Künstler aus dem 3D Drucker», Simon Baur
05/2015 *Neue Zürcher Zeitung*, «Originalgetreue Nachbildungen tun's auch», Gabriele Detterer
04/2015 *Badische Zeitung*, «Copy & Paste-Wunderkammer», Dietrich Roeschmann
05/2015 *Kunstbulletin*, «Mark Leckey – UniAddDumThs»

03/2015 *Tages Woche*, «Mark Leckey. Der Künstler mit dem 3D-Drucker», Karen N. Gerig
05/2015 *Neue Zürcher Zeitung am Sonntag*, «Abziehbilder»
03/2015 *Spike*, «Mark Leckey UniAddDumThs», Stefan Heidenreich
05/2015 *KubaParis*, «Mark Leckey UniAddDumThs»
04/2015 *Bolero*, «Dumme Dinge»
02/2015 *annabelle*, «Sein oder Schein»
03/2015 *20 Minuten*, «Surreale Faszination in der Basler Kunsthalle»
03/2015 *art TV*, «Elena Filipovic / Direktorin Kunsthalle Basel / Ein Portrait»
05/2015 *Contemporary Art Daily*, «Mark Leckey at Kunsthalle Basel»
07/2015 *Espaces Contemporains*, «Kunsthalle Basel»
03/2015 *monopol*, «Wohin am Wochenende?»
03/2015 *wefindwildness*, «Mark Leckey UniAddDumThs»
07/2015 *artspy.cn*, «Mark Leckey UniAddDumThs»
07/2015 *artda.cn*, «Mark Leckey UniAddDumThs»
05/2015 *The White Review*, «Interview with Mark Leckey», Harry Thorne
03/2015 *Artforum International*, «Anicka Yi», Michelle Kuo
05/2015 *Kaleidoscope*, «Anicka Yi», Alexander Shulan
06/2015 *ArtNews*, «Unforgettable: Anicka Yi at Kunsthalle Basel», Andrew Russeth
09/2015 *Frieze*, «Anicka Yi at Kunsthalle Basel», Kirsty Bell
06/2015 *Basler Zeitung*, «Verduftet und verweht», Christoph Heim
06/2015 *Basellandschaftliche Zeitung*, «Wie ein verschwitztes T-Shirt», Simon Baur
06/2015 *Tages Woche*, «Bitte nach der Lektüre verbrennen!», Bettina Back
09/2015 *Kunstforum International*, «Anicka Yi», Max Glauner
08/2015 *monopol*, «In der Kunsthalle Basel spielt Anicka Yi mit dem Verfall und Wuchern ihres Werks», Xymna Engel
07/2015 *Die Welt*, «Jetzt rieche ich es auch», Gesine Borchardt
07/2015 *sleek*, «Extended Exhibition»
08/2015 *barfi.ch*, «Wiedersehen macht Freude», Jonas Egli
08/2015 *Observer*, «An 'Olfactory Art Installation' From an MIT-Trained Artist», Casey Quackenbush
07/2015 *Art Agenda*, «Art Basel Roundup», Barbara Casavecchia

06/2015 *Ocula*, «The Best Exhibitions to See in Basel», Stephanie Bailey
07/2015 *Art Review*, «In Basel? Five Museum shows to see through August 2015», Martin Herbert
07/2015 *les In RocKuptibles*, «Anicka Yi», Jean-Max Colard
06/2015 *annabelle*, «Spielball der Hormone», Dietrich Roeschmann
10/2015 *Vogue*, «The Artist Who Stopped to Smell the Gallery: Anicka Yi on the Underestimated Power of Fragrance», Alexandra Pechman
08/2015 *Oonga Boonga Blog*, «New editions by Anicka Yi»
12/2015 *ArtReview*, «Reading the Air», Naomi Pearce
12/2015 *Artsy*, «The Top Emerging Artists of 2015»
12/2015 *Artsy*, «The Most Influential Museum Shows of 2015»
12/2015 *art Das Kunstmagazin*, «Welcher Künstler ist für Sie die Entdeckung des Jahres 2015?», Gesine Borchardt
12/2015 *ARTNews*, «The year in the galleries of New York», Andrew Russeth
12/2015 *Sleek*, «Molecular Materiality», Arielle Bier
04/2016 *Frieze d/e*, «The Abject»
06/2015 *Marie Claire Maison Italy*
05/2015 *Artforum International*, «Vincent Fecteau: You Have Did the Right Thing When You Put That Skylight In», Michael Lobel
07/2015 *Artforum International*, «Vincent Fecteau», Max Glauner
06/2015 *Mousse Agenda*, «Vincent Fecteau: You Have Did the Right Thing When You Put That Skylight In», Jeanne Gerrity
07/2015 *Basler Zeitung*, «Vexierbilder der Gemütlichkeit», Christoph Heim
06/2015 *The Art Newspaper*, «Artist returns to his readymade roots»
07/2015 *Ocula*, «A conversation with Vincent Fecteau», Stephanie Bailey
08/2015 *Daily Lazy*, «Vincent Fecteau at Kunsthalle Basel», Tula Plumi
10/2015 *Artforum International*, «Vincent Fecteau», Maja Naef
09/2015 *Basler Zeitung*, «Wider den Komerz», Christoph Heim
08/2015 *Tages Woche*, «Maryam Jafri untersucht unser Verlangen nach Konsum», Karen N. Gerig
08/2015 *ArtReview*, «September 2015 shows you don't want to miss», Martin Herbert

08/2015 *Basler Zeitung*, «Machtsysteme und Kapitalismus»

10/2015 *Kunstbulletin*, «Maryam Jafri – Auf dem (Jahr-)Markt der Begehrlichkeiten», Verena Doerfler

11/2015 *Frieze*, «Same same but different», Rahma Khazam

11/2015 *Frieze d/e*, «Maryam Jafri», Moritz Scheper

01/2016 *Spike*, «Maryam Jafri Generic Corner», Elise Lammer

08/2015 *Ron Orp*, «Maryam Jafri zeigt Generic Corner»

10/2015 *Mousse*, «The Politics of Art», Jens Hoffmann

09/2015 *Tages Woche*, «Andra Ursuta schafft sympathisch düstere Lichtgestalten», Bettina Back

09/2015 *barfi.ch*, «Geisterbahn in Weiss: Andra Ursuta in der Kunsthalle Basel», Pathmini Ukwattage

09/2015 *cura*, «Whites. Andra Ursuta»

09/2015 *Badische Zeitung*, «Fingerübungen in Form und Farbe», Annette Mahro

10/2015 *sculpture network*, «Andra Ursutas geriatrische Klinik der westlichen Moderne»

11/2015 *Kunstbulletin*, «Andra Ursuta: Counter Forms», Stefanie Manthey

09/2015 *Vogue*, «so Müde?»

09/2015 *Tages Woche*, «Die Kunsthalle liegt am Fragenmeer», Naomi Gregoris

10/2015 *Artlyst*, «Hugo Boss Celebrates 20th Anniversary of Art Prize: Shortlist Announced»

11/2015 *Tages Woche*, «Kunstkredit-Ausstellung: Ein neuer Blick auf altbekannte Künstler», Karen N. Gerig

11/2015 *Basellandschaftliche Zeitung*, «Das Beste aus Basler Kunstateliers», Françoise Theis

11/2015 *Basler Zeitung*, «Öffentlicher Atelierrundgang», Annette Hoffmann

11/2015 *Tages Woche*, «Interview Elena Filipovic (Die Türen sind von Beginn an offen)», Karen N. Gerig

11/2015 *Basler Zeitung*, «Öffentlicher Raum: Politische Aktionen von Public Movement»

11/2015 *art Das Kunstmagazin*, «It's a match»

12/2015 *Artline*, «Lotte Meret Effinger»

11/2015 *Artmapp*, «Regionale 16», Dietrich Roeschmann

11/2015 *Basellandschaftliche Zeitung*, «Die Fahrt durchs glatte Aussen ins vertrackte Innen», Christian Fluri

11/2015 *Badische Zeitung*, «Ein Schaufenster aktueller Kunst»

11/2015 *Basler Zeitung*, «Verschieden, vielfältig, spannend»

12/2015 *Tagesanzeiger*, «Zwischen Hochglanz und Naturtrip», Claudia Schmid

12/2015 *barfi.ch*, «Die Regionale 16: Ihr Kinderlein kommet!», Jonas Egli

12/2015 *Friday Magazin*, «Happy End»

12/2015 *annabelle*, «Die Kür der Künstler»

01/2016 *Tages Woche*, «Louise Guerra untergräbt das Patriarchat», Antonia Brand

12/2015 *Basler Zeitung*, «Der einzigartigste Ausdruck von Zeit», Elena Filipovic





Marc Spiegler, Direktor Art Basel, und Oliver Newton, Galerist

Martina Kausch, Mitglied; Baharak Tajbakht, Mitglied; Soeren Grammel, Leiter Kunst ab 1960 / Gegenwartskunst Kunstmuseum Basel / Gegenwart

Maryam Jafr, Künstlerin

Peter Handschin, ehemaliger Präsident, und Emmanuel Christ, Statthalter

David Meier und Benjamin Grappin, Mitglieder

Miliana Fiancato, Direktor Fiorucci Art Trust

Aurélie Liernan, Künstlerin

Elena Gerosa, technische Mitarbeiterin

Andra Ursuta, Künstlerin und Claudio Vogt, Leiter Presse und Rahmenprogramm während der Eröffnung von Andra Ursutas Ausstellung Whites

Werner von Mutzenbecher, Künstler, und Elena Filipovic, Direktorin

Riley Duncan, Künstler

Teilnehmende des Workshops Kunsthalle ohne Schwellen mit Sanja Lukanovic, Leiterin Bildung und Vermittlung

URBAN ROCK
VERTICAL ROCK
BALANCED LIFE



Markus Schwander und Killian Rütthemann, beide Künstler und Mitglieder der Kommission, in der Ausstellung Generic Corner von Maryam Jafri

Matthew Marks, Gallerist, und Vincent Fecteau, Künstler, während der Eröffnung von Fecteau's You Have Did the Right Thing When You Put That Skylight In

Vincent Fecteau, Künstler; Solveig Ovstebo, Direktorin Renaissance Society

Elena Filipovic, Direktorin, Vincent Meessen, Künstler, und Robert Nouwen, Koninklijke bibliotheek van België, während der Eröffnung der Ausstellung Patterns for Recognition

Rodrigo Hernández, Künstler, Danh Vo, Künstler, Elena Filipovic, Direktorin

Renatus Zürcher, Dozent SFG Basel; Franziska Baumgartner, Volontärin Bildung und Vermittlung; Attila Gaspar, Medienfälle

Linda Yablonsky, Journalistin; Igor da Costa, Sammler; Vincent Fecteau, Künstler, während der Eröffnung von Fecteau's You Have Did the Right Thing When You Put That Skylight In

Stefanie Manthey, Autorin und Mitarbeiterin bei Herzog & de Meuron, und Elena Filipovic, Direktorin

Paul Teasdale, von frieze.com; Marco Rosso, Künstler und Mitglied von Kollektiv DIS, Kuratorisches Team 9. Berlin Biennale für zeitgenössische Kunst; Margaret Lee, Künstlerin und Galeristin

Mark Leckey an der Eröffnung seiner Ausstellung UniAddDumfries

Teonie Brenner, Leiterin Bildung und Vermittlung; Attila Gaspar, Medienfälle

Paul Teasdale, von frieze.com; Marco Rosso, Künstler und Mitglied von Kollektiv DIS, Kuratorisches Team 9. Berlin Biennale für zeitgenössische Kunst; Margaret Lee, Künstlerin und Galeristin

Mark Leckey an der Eröffnung seiner Ausstellung UniAddDumfries

Teonie Brenner, Leiterin Bildung und Vermittlung; Attila Gaspar, Medienfälle

Teonie Brenner, Leiterin Bildung und Vermittlung; Attila Gaspar, Medienfälle

Teonie Brenner, Leiterin Bildung und Vermittlung; Attila Gaspar, Medienfälle



Markus Schwander, Künstler und Mitglied der Kommission; Ane Müller, Art Basel; Jessica Bourgoz, Mitglied; Ladina Ingold und Gabriel Kiefer, beide Mitarbeitende des Aufsichtsteam; Marina Mottin, Mitglied

Jonas Bannert, Leiterin Bildung und Vermittlung; Philipp Schwalb, Sarah Bernauer, Rodrigo Hernández und Kathrin Siegrist, vorne; Johannes Willi und Chantal Küng, Künstlerinnen und Künstler der Regionale 16 Jungs, hier kommt der Masterplan

Renate Wagner, Ausstellungskuratorin; Philipp Schwalb, Sarah Bernauer, Rodrigo Hernández und Kathrin Siegrist, vorne; Johannes Willi und Chantal Küng, Künstlerinnen und Künstler der Regionale 16 Jungs, hier kommt der Masterplan

Renate Wagner, Ausstellungskuratorin; Philipp Schwalb, Sarah Bernauer, Rodrigo Hernández und Kathrin Siegrist, vorne; Johannes Willi und Chantal Küng, Künstlerinnen und Künstler der Regionale 16 Jungs, hier kommt der Masterplan

Renate Wagner, Ausstellungskuratorin; Philipp Schwalb, Sarah Bernauer, Rodrigo Hernández und Kathrin Siegrist, vorne; Johannes Willi und Chantal Küng, Künstlerinnen und Künstler der Regionale 16 Jungs, hier kommt der Masterplan

Mara Berger, Mitarbeiterin Administration / Fotoarchiv; Michèle Lamy, Designerin

Elena Filipovic, Direktorin, und Patrick Dreyfus, Mitglied der Kommission, Freund des Basler Kunstvereins und Gönner

Reto Wey und Ane Mosseri-Mario, Freunde des Basler Kunstvereins

Brigitte Meidinger, Designerin, während ihrer Performance Pieds de gens anlässlich der Museumsnacht 2015; Tobias Gombert, Freund des Basler Kunstvereins

Nina Zimmer, Vizedirektorin Kunstmuseum Basler; Elena Filipovic, Direktorin

Regina Gardi, Künstlerin, Rut Himmelsbach, Künstlerin und Mitglied der Kommission

Regina Gardi, Künstlerin, Rut Himmelsbach, Künstlerin und Mitglied der Kommission; Nina Zimmer, Vizedirektorin Kunstmuseum Basler; Elena Filipovic, Direktorin



Herausgeber
Basler Kunstverein
Klostergasse 5
CH-4051 Basel

Gestaltung
Hammer, Zürich
mit Jana Hofmann

Druck
Printall AS, Estland

Fotos
Philipp Hänger, Joelle Kost,
Zlatko Mičić, Gisela Stöckli

Kunsthalle Basel
Steinenberg 7
CH-4051 Basel
Telefon +41 61 206 99 00
Fax +41 61 206 99 19
info@kunsthallebasel.ch
kunsthallebasel.ch

Öffnungszeiten
Di–Fr 11–18 Uhr
Do 11–20.30 Uhr
Sa / So 11–17 Uhr
Mo geschlossen

Bibliothek
Di 14–17 Uhr
Do 9–12 Uhr / 14–17 Uhr
oder nach Vereinbarung

Basler Kunstverein

Klostergasse 5

CH-4051 Basel

P.P.

CH-4051
Basel

DIE POST 

B *ECONOMY*